

Qualifizierung zur Fachkraft Inklusion und Teilhabe in Kindertageseinrichtungen

Vielfalt leben. Teilhabe ermöglichen. Entwicklung begleiten.

Kurzprofil

Die Weiterbildung qualifiziert pädagogische Fachkräfte für die professionelle Gestaltung inklusiver Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsprozesse in Kindertageseinrichtungen. Im Mittelpunkt steht nicht die Vermittlung einzelner Diagnosen, sondern die Gestaltung einer inklusiven pädagogischen Praxis, in der alle Kinder unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen gleichberechtigt lernen, spielen und sich entwickeln können. Die Qualifizierung verbindet wissenschaftliche Grundlagen mit einer hohen Praxisorientierung durch Fallwerkstätten, Supervision, Portfolioarbeit, selbstorganisiertes Lernen (SOL) und ein Praxisprojekt

Projektbeschreibung

Inklusion bedeutet, allen Kindern unabhängig von ihren individuellen Voraussetzungen eine gleichberechtigte Teilhabe am Alltag der Kindertageseinrichtung zu ermöglichen. Die Anforderungen an pädagogische Fachkräfte steigen kontinuierlich. Unterschiedliche Entwicklungsverläufe, sprachliche Vielfalt, soziale Benachteiligung, Behinderung, Flucht- und Migrationserfahrungen oder neurodiverse Entwicklungsprofile verlangen nach professionellen Handlungskompetenzen. Ziel der Weiterbildung ist es, Fachkräfte zu befähigen, Barrieren zu erkennen, Ressourcen zu stärken und inklusive Bildungsprozesse aktiv zu gestalten.

Zielgruppe

- Pädagogische Fachkräfte in Kindertageseinrichtungen
- Ergänzungskräfte mit Berufserfahrung
- Erzieher*innen, Kindheitspädagog*innen und vergleichbare Fachkräfte
- Leitungen, die inklusive Prozesse entwickeln möchten

Teilnahmevoraussetzungen

Abgeschlossene pädagogische Ausbildung oder Studium (bzw. vergleichbare Qualifikation), Berufserfahrung im Elementarbereich sowie Bereitschaft zur aktiven Reflexion und Umsetzung eines Praxisprojekts.

Qualifizierungsziel und Kompetenzprofil

Die Teilnehmenden entwickeln Fach-, Methoden-, Sozial- und Selbstkompetenzen zur Gestaltung inklusiver Bildungsprozesse. Sie erkennen Barrieren für Teilhabe, planen inklusive Lernumgebungen, begleiten Kinder ressourcenorientiert, führen professionelle Elterngespräche, arbeiten multiprofessionell und initiieren Qualitätsentwicklungsprozesse in ihrer Einrichtung.

Die Teilnehmenden können

- Barrieren erkennen und abbauen.
- Teilhabe planen und evaluieren.
- inklusive Bildungsangebote entwickeln.
- multiprofessionelle Prozesse koordinieren.
- Teams fachlich begleiten.
- inklusive Qualitätsentwicklungsprozesse initiieren.

Didaktik und Lernformate

- Fachimpulse
- Praxiswerkstätten
- inklusive Fallwerkstatt
- kollegiale Beratung
- Videofeedback
- Supervision
- Portfolio
- Praxisprojekt
- SOL (selbstorganisiertes Lernen)
- Abschlusskolloquium

Zeitlicher Umfang (Gesamt 160 UE)

Der Kurs findet im Blended Learning-Format statt, das Präsenzveranstaltungen, Online-Workshops und selbstgesteuertes Lernen kombiniert. Die Zertifizierung setzt eine regelmäßige Teilnahme an Seminaren, Supervisionen und Mitarbeit in Lerngruppen voraus. Ein Lerntagebuch dokumentiert den Lernprozess, und das Abschlusskolloquium umfasst eine Präsentation der Projektarbeit.

- Präsenz: 11 Seminartage à 8 UE = 88 UE
- Live-Online: 10 Workshops à 4 = 40 UE
- Supervision: 2 Einheiten à 4 UE = 8 UE
- Peergruppen und kollegiale Beratung: 3 Treffen (à 3 Stunden) = 12 UE
- Selbstorganisiertes Lernen (SOL) und Transferaufgaben: SOL 9 Stunden = 12 UE
- Praxisprojekt: Planung und Reflexion ca. 6 Stunden = 8 UE

Mit dem erfolgreichen Abschluss der Weiterbildung erhalten die Teilnehmenden von Bildungsimpulse das Zertifikat:

„Qualifizierte Fachkraft Inklusion und Teilhabe in Kindertageseinrichtungen“

Module und Inhalte

Modul 1: Haltung entwickeln – Inklusion als professionelle Haltung (20 UE)

- Menschenbild und Bild vom Kind
- UN-Behindertenrechtskonvention
- Kinderrechte
- BayKiBiG und BayBEP
- Diversität und Inklusion
- Was sind Barrieren?
- Das soziale Modell von Behinderung
- Ableismus und Diskriminierung
- Anti- Bias-Ansatz
- Eigene Haltung und professionelle Rolle

SOL: Eigene Haltung anhand einer Alltagssituation reflektieren und dokumentieren (2 UE).

Modul 2: Entwicklung verstehen – Teilhabe ermöglichen (24 UE)

- Entwicklungspsychologie
- Ressourcenorientierte Beobachtung
- Neurodiversität

- Autismus, ADHS und Entwicklungsbesonderheiten
- Sprachbildung und Teilhabe
- Entwicklungsbeobachtung und Dokumentation

SOL: Ein Kind ressourcenorientiert beobachten und Entwicklungspotenziale beschreiben (2 UE).

Modul 3. Inklusive Bildungsprozesse gestalten (24 UE)

- Partizipation
- Universal Design for Learning (UDL)
- Unterstützte Kommunikation
- Raum- und Materialgestaltung
- Barrieren im Kita-Alltag erkennen
- Barrieren abbauen und Bildungsangebote adaptieren
- Teilhabeorientierte Planung von Bildungsprozessen
- Spiel als Motor inklusiver Bildungsprozesse
- Praxiswerkstatt

SOL: Inklusives Bildungsangebot planen, durchführen und reflektieren (2 UE).

Modul 4. Beziehungen gestalten – Familien stärken (16 UE)

- Bildungs- und Erziehungspartnerschaft
- Kultursensible Kommunikation
- Interdisziplinäre Zusammenarbeit
- Netzwerke und Frühförderung

SOL: Netzwerkkarte der eigenen Einrichtung erstellen (2 UE).

Modul 5. Herausfordernde Situationen professionell begleiten (20 UE)

- Verhalten verstehen statt bewerten
- Co-Regulation
- Positive Verhaltensunterstützung
- Deeskalation im pädagogischen Alltag
- Emotionale Entwicklung
- Resilienz
- Trauma
- Armut
- Flucht
- Kinderschutz

SOL: Praxisfall analysieren und Handlungsplan entwickeln (2 UE).

Modul 6. Inklusion nachhaltig entwickeln und verankern (16 UE)

- Qualitätsentwicklung
- Konzeptentwicklung
- Barriereanalyse der eigenen Einrichtung
- Inklusive Qualitätskriterien
- Praxisprojekt

Praxisprojekt kursbegleitend (ca. 8 UE)

Die Teilnehmenden planen, realisieren und reflektieren einen konkreten inklusiven Veränderungsprozess in ihrer Einrichtung. Das Projekt soll keine Einzelmaßnahme, sondern ein nachhaltiger Veränderungsprozess sein.

Beispiele:

- Einführung unterstützter Kommunikation
- Entwicklung eines inklusiven Morgenkreises
- Veränderung der Raumgestaltung
- Einführung partizipativer Kinderkonferenzen
- Überarbeitung der Eingewöhnung
- Entwicklung eines Elterncafés
- Einführung barrierearmer Bildungsangebote

Leistungsnachweise und Zertifizierung

- Regelmäßige Teilnahme (mindestens 80 %)
- Lerntagebuch/Portfolio (Reflexion, Transfer und Dokumentation der Kompetenzentwicklung)
- Teilnahme an Peergruppen und Supervision
- Praxisprojekt in der eigenen Einrichtung (Planung, Umsetzung, Auswertung)
- Abschlusskolloquium mit Präsentation und Fachgespräch

Investitionskosten

Die Gesamtkosten der Weiterbildung „Qualifizierte Fachkraft Inklusion und Teilhabe“ belaufen sich pro teilnehmender Person auf **1700,00 €** (inklusive Zertifikat, 2 Supervisionen). Auf Anfrage kann eine Ratenzahlung vereinbart werden.

Teamplayer

Vielfalt gehört zum pädagogischen Alltag und ist keine Ausnahme. Wir sind überzeugt, dass jedes Kind das Recht auf Bildung, Teilhabe und Zugehörigkeit hat – unabhängig von seinen individuellen Voraussetzungen. Inklusion verstehen wir dabei nicht als zusätzliche Aufgabe, sondern als Grundhaltung professionellen pädagogischen Handelns.

Unsere langjährige Erfahrung in der Qualifizierung pädagogischer Fachkräfte zeigt, dass gelingende Inklusion dort entsteht, wo Fachwissen, Selbstreflexion und eine wertschätzende Haltung zusammenkommen. Deshalb verbinden wir aktuelle wissenschaftliche Erkenntnisse mit praxisnahen Methoden, kollegialem Austausch und konkretem Transfer in den Berufsalltag.

Unser Ziel ist es, Fachkräfte dabei zu unterstützen, Barrieren zu erkennen, Potenziale zu entfalten und Kindertageseinrichtungen zu Orten zu entwickeln, an denen Vielfalt selbstverständlich gelebt wird.

Termine

Modul 1: Haltung entwickeln – Inklusion als professionelle Haltung (Katrin Frindert, Patricia Lang-Kniesner)

Wochentag, Datum von 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr: **Präsenz**

Wochentag, Datum von 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr: **Präsenz**

Wochentag, Datum von 9:00 Uhr bis 12:15 Uhr **Online**

Modul 2: Entwicklung verstehen – Teilhabe ermöglichen (Patricia Lang-Kniesner, Katharina Latysch)

Wochentag, Datum von 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr: **Präsenz**

Wochentag, Datum von 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr: **Präsenz**

Wochentag, Datum von 13:00 Uhr bis 16:15 Uhr **Online**

Wochentag, Datum von 9:00 Uhr bis 13:15 Uhr **Online**

Modul 3: Bildungsprozesse gestalten (Katrin Frindert)

Wochentag, Datum von 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr: **Präsenz**

Wochentag, Datum von 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr: **Präsenz**

Wochentag, Datum von 13:00 Uhr bis 16:15 Uhr **Online**

Wochentag, Datum von 9:00 Uhr bis 13:15 Uhr **Online**

Modul 4: Beziehungen gestalten (Patricia Lang-Kniesner)

Wochentag, Datum von 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr: **Präsenz**

Wochentag, Datum von 9:00 Uhr bis 12:15 Uhr **Online**

Wochentag, Datum von 13:00 Uhr bis 16:15 Uhr **Online**

Supervision I

Modul 5: Herausfordernde Situationen (Katrin Frindert)

Wochentag, Datum von 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr: **Präsenz**

Wochentag, Datum von 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr: **Präsenz**

Wochentag, Datum von 9:00 Uhr bis 13:15 Uhr **Online**

Modul 6: Inklusion nachhaltig entwickeln und verankern (Patricia Lang-Kniesner)

Wochentag, Datum von 9:00 Uhr bis 16:30 Uhr: **Präsenz**

Wochentag, Datum von 9:00 Uhr bis 12:15 Uhr **Online**

Wochentag, Datum von 13:00 Uhr bis 16:15 Uhr **Online**

Supervision II

Präsentationen Praxisprojekt (Katrin Frindert und Patricia Lang-Kniesner)

Wochentag, Datum von 8:00 Uhr bis 16:00 Uhr **Präsenz**

Die **Supervisionstermine** finden am **Wochentag, Datum** sowie **Wochentag, Datum** von 9:00 Uhr bis 12:00 Uhr oder 12:30 Uhr bis 16:30 Uhr statt und werden von Barbara Rennig durchgeführt. Die jeweiligen Orte werden noch bekannt gegeben.

**Veranstaltungsort an
den Präsenztagen:**

Anmeldungen für **Kurs 1 „Qualifizierung zur Fachkraft Inklusion und Teilhabe in Kindertageseinrichtungen“** sind unter folgendem Link möglich:

<https://bildungsimpulse.com/buchungsseite/>